



WARNUNG! Lebensgefahr Beim Baden im Bereich der Stauanlage

Das Wetter in Eichstätt – Dezember 2023

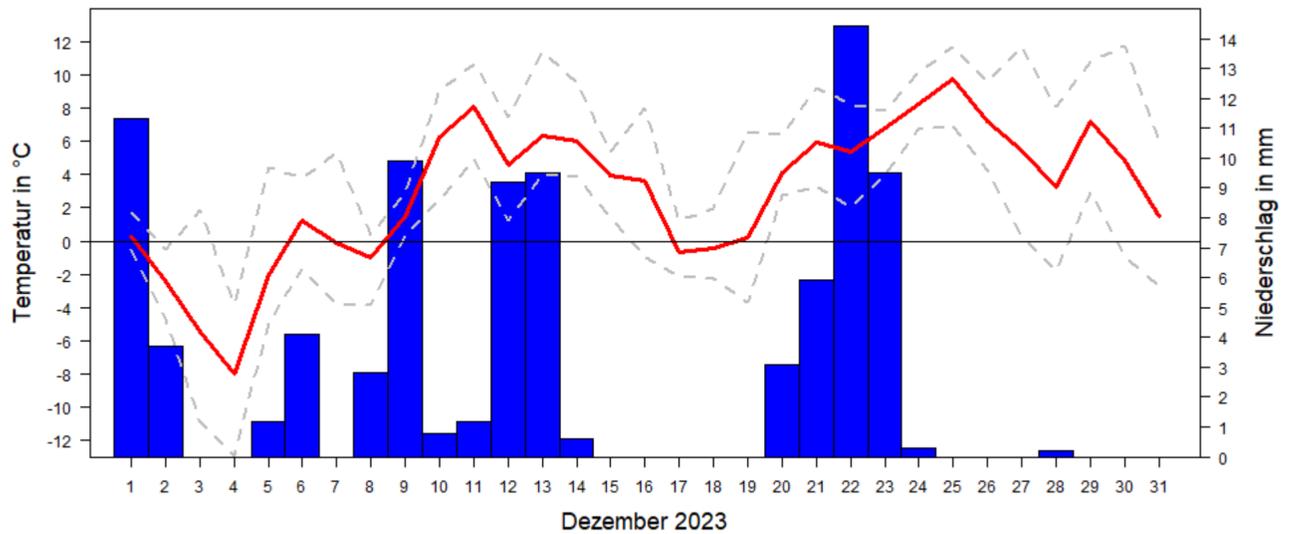
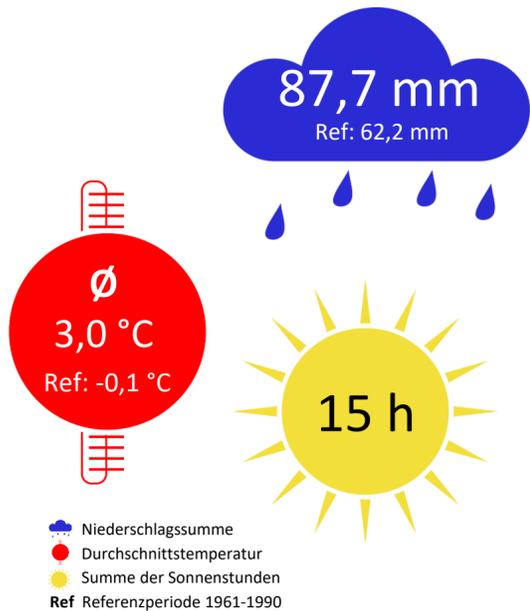


Abb. 1: Lufttemperatur (Tagesmittel, Tagesmaximum, Tagesminimum) und Niederschlag (Tagessumme) im Dezember 2023 (Messstation: Mensaparkplatz der KU Eichstätt-Ingolstadt).



Rückblick auf das Wetterjahr 2023 in Eichstätt

Das Jahr 2023 war meteorologisch gesehen in Eichstätt besonders geprägt von hohen Temperaturen und ungewöhnlichen Wetterphänomenen. Die durchschnittliche Temperatur von 11,0°C lag um 2,3°C über dem langjährigen Durchschnitt der Referenzperiode 1961-1990 und markierte somit das zweitwärmste Jahr seit der Inbetriebnahme der KU-Wetterstation im Jahr 2017, knapp hinter dem Rekordjahr 2018. Damit hält der langjährige Erwärmungstrend an. Mit insgesamt 693,9 mm Niederschlag über das gesamte Jahr war es zwar deutlich nasser als das Vorjahr (588,9 mm), aber es fiel immer noch fast 80 mm weniger als im langjährigen Mittel.

Bereits zu Beginn des Jahres setzte sich ein ungewöhnlich warmer und trockener Winter fort. Am Neujahrstag verzeichnete Eichstätt eine Durchschnittstemperatur von 7,1 °C, was 2,7 °C über dem Wert der Referenzperiode lag. Die Nacht zwischen dem 17.02. und 18.02 brachte mit einer Tiefsttemperatur von 10,6 °C die wärmste Februarnacht, die vermutlich jemals in Eichstätt gemessen wurde. In den darauffolgenden zwei Monaten war es mit nur 26,8 mm Niederschlag extrem trocken.

Im März regnete es mit 48,6 mm wieder annähernd so viel wie im langjährigen Mittel. Allerdings war dieser Monat auch der sonnenärmste seit 2017, was einen deutlichen Unterschied zum sonnenreichen März des Vorjahres darstellt. Ein vergleichsweise trockener Restfrühling führte dazu, dass bereits im April einige wärmere Tage mit Temperaturen über 20 °C die Menschen nach draußen lockten.

Der Juni 2023 leitete mit 26 Sommertagen (Maximaltemperatur über 25 °C) den Sommer endgültig ein, wobei die Temperatur im Mittel 3 °C über den Jahren 1961-1990 lagen. In Verbindung mit weiterhin sehr geringen Regenmengen schien sich der Trend von heiß-trocken Sommern in Mitteleuropa fortzusetzen. Die höchsten Temperaturen des Jahres wurden am 15. Juli mit 37,7 °C erreicht, bevor ein starker Wetterumschwung in der vierten Juliwoche, für einen Abfall der Temperaturen und starken Regenfällen führte. Dieser Trend

setzte sich im August fort, bis am 7. des Monats eine nicht besonders sommerliche Durchschnittstemperatur von 12 °C erreicht wurde.

Trotz einer kühlenden zweiten Sommerhälfte war der Sommer insgesamt nur ein Grad kühler als im Jahr 2022 und 3,4 °C wärmer als im langjährigen Mittel. Dafür fiel anders als im vergangenen Jahr ausreichend Niederschlag.

Der September stellte mit vielen Sonnenstunden und ungewöhnlich warmen Temperaturen eine Wiedergutmachung für die durchwachsenen Sommerferien dar. Erstmals in unserer Aufzeichnungsgeschichte konnten wir in diesem Monat Biergartentage messen, an denen das Thermometer gegen 8 Uhr abends noch mindestens 20 °C misst. An ganzen 35 Tagen dieses Jahres konnte man sich zu dieser Uhrzeit noch gemütlich im Biergarten zusammensetzen.

Dieser „Indian Summer“ setzte sich mit Temperaturen von bis zu 28 °C bis Mitte Oktober fort. Die letzten beiden Monate des Jahres waren von sehr viel Regen und Schnee geprägt. Der November war mit 127 mm Niederschlag der nasseste seit Inbetriebnahme der Station 2017. In Landershofen erreichte die Schneedecke am 3. Dezember eine maximale Höhe von 19 cm, - begleitet von der kältesten Temperatur des Jahres von -12,9 °C am darauffolgenden Tag. Die Schneeschmelze und weiterer Regen ab dem 09. Dezember führten zu erhöhten Pegelständen und Hochwässern einiger Flüsse in Bayern. An Heiligabend erreichte die Altmühl in Eichstätt Spitzenwerte von etwa 256 cm über Pegelnullpunkt und damit die Meldestufe 1.

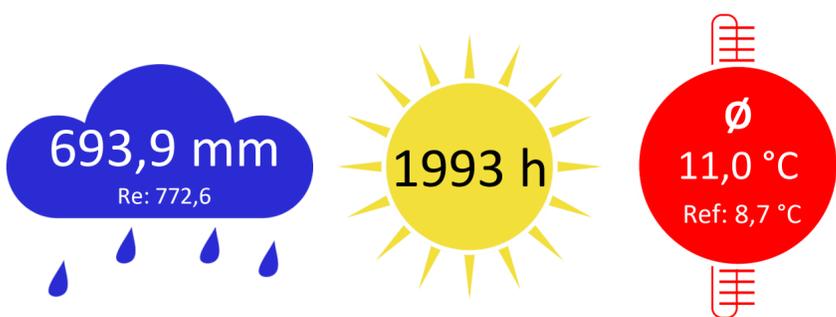
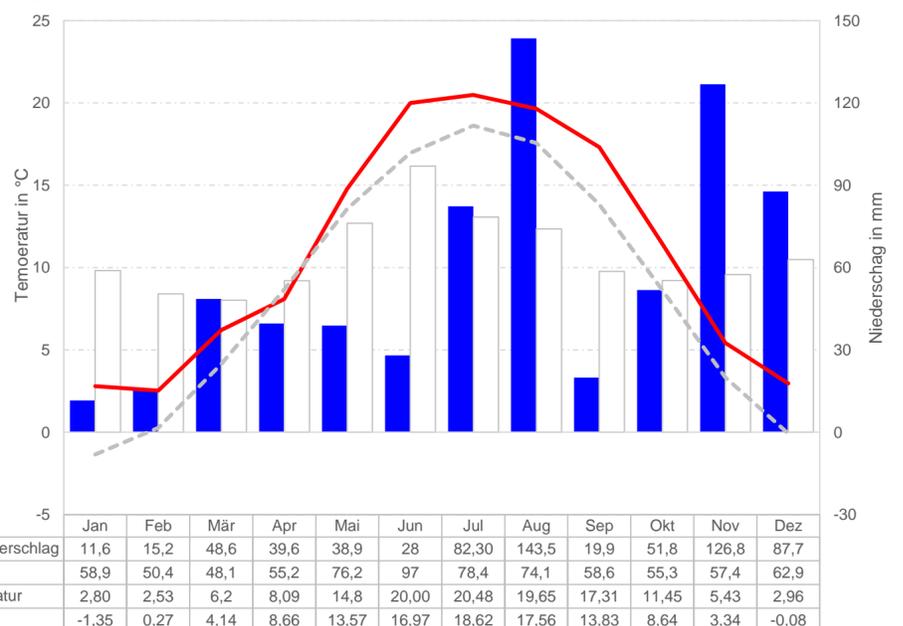


Abb. 2: Lufttemperatur (Monatsmittelwert) und Niederschlag (Monatssumme) im Jahr 2023 (Messstation: Mensaparkplatz der KU Eichstätt-Ingolstadt).



Quellen:
 Jahresrückblick:
 Text: Christine Karl & Lukas Brunner; Grafiken: Lukas Brunner
 Abbildungen: Lukas Brunner (Header), Simone Perzl (Abb. 1); Lukas Brunner (Abb. 2);

Wer wir sind:
 Der Arbeitskreis ist für alle Wetterfreunde offen!
 Meldet euch bei wetterschau@ku.de
 oder über Instagram [@ak_wetterschau](https://www.instagram.com/ak_wetterschau)